

40
Jahre

Abteilung
Jedermannsport

im
SV 1923 Ohmenhausen e.V.



Historie der Abt. Jedermannsport

Vieles ist aus der Gründerzeit nicht belegt. Es gibt so gut wie keine Aufzeichnungen (z.B. Protokolle, Berichte, Bilder). So war es nicht ganz einfach die Anfänge zu rekonstruieren. Diejenigen, die von Anfang an dabei waren, haben uns dabei geholfen.

Wie alles los ging

Im August 1975 – es war der erste Freitag nach den Ferien – geht Gerhard Walz zum Friseur Helmut Riehle. Dort erzählt ihm Walter Gonser (Friseur), dass am Abend eine Gymnastik stattfinden soll und man beschließt, auch einmal hinzugehen. Der Übungsleiter Willy Dekansky (er war damals bereits der Übungsleiter der Frauengymnastik) kann ca. 10-12 Teilnehmer begrüßen. Es werden Turngeräte aufgebaut, die erste Übung soll über hohe Böcke gemacht werden. „Wir sind geflogen wie die Mucken!“ Niemand hatte Übung oder Kondition.

Die Teilnehmer von damals beschreiben die Gymnastik von Herrn Dekansky so:

- Es wurde harte Gymnastik gemacht; jeder hatte danach „Muskelkater bis ins Genick“.
- Ein gängiger Spruch von Trainer Dekansky war: „Eure Frauen werden es euch danken!“.

Einige Männer (z.B. Johann Lapp und Ludwig Lang) haben zunächst nur von oben zugehört, bis sie sich schließlich auch trauten und mitmachten.

Da Herr Dekansky keinen Führerschein hatte, musste man ihn im Winter immer holen und heimbringen (im Sommer kam er mit dem Moped).

Willy Dekansky trainierte die Jedermänner bis Ende 1979. Danach war Dorothee Winkle von 1980 bis 1992 die Übungsleiterin der Jedermänner. In der Zwischenzeit half Erich Blinzinger aus. Seit 1993 werden die Jedermänner von Gerhard Müller trainiert, erst aushilfsweise und seit dem 01.05.1994 fest engagiert.

Am Anfang spielte man auch Korbball, aber dabei ging es immer „sehr zur Sache“. Man hat daraufhin nach der Gymnastik immer Volleyball gespielt. Das erste Netz haben sich die Jedermänner damals noch selbst gekauft.

Die Gründung der Abteilung

Der erste Abteilungsleiter war Gerhard Rösler und er blieb es bis 1981. Die Wahl erfolgte, in dem man ihm sagte: „Du machst's!“. Neben dem Initiator Gerhard Rösler gelten Walter Benz, Walter Gonser, Heinz Grupp, Ludwig Lang, Johann Lapp, Karl-Martin Maier, Karl Sautter und Gerhard Walz als Gründungsmitglieder der Abteilung. Die 1. Abteilungsversammlung, von der es ein Protokoll gibt, fand 1978 statt. Bis dahin wurde alles nach der Gymnastik am Stammtisch im Sportheim geregelt.

Da es vom Hauptverein keinerlei Zuschuss gab, zahlte man pro Mann und pro Übungsabend 1,00 DM in ein Kässle, von dem dann die Ausgaben bestritten wurden.

Erst ab dem 01.05.1978 hatten sich sämtliche Abteilungen des SVO finanziell selbstständig zu tragen. Als Startkapital wurde der Abt. Jedermann-Turnen (so nannte sie sich damals noch) vom Hauptverein 435,84 DM zur Verfügung gestellt. Anschließend gab es nach einem Umlageverfahren einen Zuschuss aus den Mitgliedsbeiträgen.

Im Januar 1979 schloss sich die Jedermannabteilung mit der Abt. Frauengymnastik zusammen. Dies blieb 13 Jahre lang so, bis sich im Februar 1992 die Frauengymnastikabteilung von der Abt. Jedermannsport trennte.

1981 übernahm Gerhard Schmid das Ruder. Er blieb 6 Jahre Abteilungsleiter der Jedermänner. 1987 wurde dann Hans-Jürgen Adis zum Abteilungsleiter gewählt. Diesem folgte 1995 Klaus Metzler, der nach nur 7 Monaten wieder von seinem Amt zurücktrat. Seit dieser Zeit leitet Peter Jores die Abteilung.

Gerhard Rösler stirbt am 6. August 2003 nach schwerer Krankheit. Der begeisterte Leichtathlet war Initiator des Lauftreffs (1976) und Mitbegründer der Läufergruppe (1980). Bis zuletzt hat er die Abteilung Jedermannsport mit Rat und Tat unterstützt.

„Jedermann-Fußball“

In der Tradition des SV Ohmenhausen als Fußballverein richtete auch die Jedermannabteilung jahrelang Fußballturniere aus bzw. nahm an diesen teil. Begonnen hat dies 1979 mit der Teilnahme am Fußball Turnier bei ? (*Wo ließ sich leider nicht mehr feststellen*). Von 1980 bis 1990, also 11-mal, richtete man auch die sogenannten Kleinfeld-Turniere aus. Ein paar Jahre später hat man die Fußballschuhe ganz an den Nagel gehängt, teilweise verletzungsbedingt, bzw. altersbedingt („man wird ja auch nicht jünger“).

Die Teilnahme an diesen Turnieren war mit unterschiedlichem Erfolg beschieden. Die beste Platzierung war im März 1985, wo man beim Hallen-Fußball-Turnier der TSG Reutlingen den 2. Platz belegte.

In Neckartenzlingen fehlte einmal dabei ein Torwart. Gerhard Rösler musste einspringen und wurde ausstaffiert und ausgestopft wie ein Eishockeyspieler.



Beim Hallen-Fußball-Turnier der TSG Reutlingen (März 1982)

Die Jedermannabteilung als Quelle sportlicher Aktivitäten

Neben der Jedermanngymnastik haben sich im Laufe der Jahre eine Reihe von weiteren sportlichen Aktivitäten entwickelt. Bereits im Jahre 1976 gründete Gerhard Rösler den Lauftreff. 2 Jahre später, also 1978, entstand die Sparte Leichtathletik unter ihrem Trainer Erich Blinzinger. 1980 wurde, aus Anlass der Ausrichtung des 1. Ohmenhausener Frühjahrs-Volkslaufs, die Läufergruppe offiziell gegründet, obwohl man bis dahin bereits mehrere Jahre lang trainierte und an Wettkämpfen teilnahm. Im August 1982 wurde die Volleyballsparte ins Leben gerufen. Diese Sparten wurden weiter aus- und aufgebaut und können heute tolle sportliche Ergebnisse vorweisen. Schließlich entstand im Januar 1990 die Triathlongruppe, die mangels Teilnehmern bereits Ende 1996 wieder aufgelöst wurde.

Der Versuch eine Sparte Tischtennis zu gründen scheiterte daran, dass kein Leiter gefunden werden konnte. Dennoch spielen weiterhin jeden Freitagabend einige Jedermänner Tischtennis.

Der Frühjahrs-Volkslauf

Seit 1980 findet jedes Jahr der „Ohmenhausener Frühjahrs-Volkslauf“ statt. Zunächst wurde dieser Lauf zusammen mit dem TSV Betzingen veranstaltet. Seit 1990 richtet die Jedermannabteilung den Volkslauf alleine aus. Alljährlich zieht diese Veranstaltung eine große Schar Laufbegeisterter an.



20. Ohmenhausener Frühjahrs-Volkslauf 1999
Organisations-Trio: Heinz Dalke, Hans-Jürgen Adis und Gerhard Schmid (v. l.)



20. Ohmenhausener Frühjahrs-Volkslauf 1999
Auswertungsteam: Karin Adis und Holger Schmid

Die Organisation und Durchführung dieser Volksläufe erfordert immer viele Helfer. Bereits im Vorfeld des eigentlichen Laufes gibt es viel zu tun.



Fleißige Helfer beim Zusammenlegen der Ausschreibungshefte (Feb. 1993)

Freizeitgestaltung

Neben den ganzen sportlichen Aktivitäten ist das gemeinsame Miteinander nie zu kurz gekommen. Nicht nur, dass man freitags nach der Gymnastik noch gemütlich im Sportheim zusammen sitzt, sondern auch die diversen Veranstaltungen das Jahr über dienten dazu, anfangen von den Skiausfahrten im Januar/Februar über Familiennachmittage und Familienwanderungen, den Jahresausflug im Sommer, bis hin zum Besuch der Besenwirtschaft im November und dem Jahresabschluss im Dezember. Da die Jedermannabteilung von 1979 bis 1992 zusammen mit der Frauengymnastikabteilung war, wurden einige dieser Veranstaltungen gemeinsam bestritten.

Daneben gab es Beteiligungen an Orts- bzw. Stadtfesten und an diversen Vereinsfesten. So z.B. 1983, aus Anlass des 60-jährigen Bestehens des SV Ohmenhausen, führten die Jedermänner als „Altherren Turnriege“ ihr Können vor. Drei Jahre später stellten die Jedermänner beim Musikfest des Musikvereins ihre „Dressurkünste“ unter Beweis.



Tanzabend anlässlich 20 Jahre
Abt. Jedermannsport



Wettspritzen anlässlich 110 Jahre
Freiwillige Feuerwehr Ohmenhausen



Impressionen
von den
Familien-
wanderungen



Ausflüge

Den traditionellen Jedermann-Ausflug gibt es seit 1977. Vom 23.-25. September ging es nach Sulzberg in Österreich. Im August 1978 ging es nach Alpirsbach im Schwarzwald und im Oktober 1979 nach Stetten im Remstal. Ende Juni 1980 ging es das erstmal in die Berge - zur Stuttgarter Hütte im kleinen Walsertal. Seit dieser Zeit wird abwechselnd in die Berge und in eine Weingegend gefahren.

Da die Organisation der Ausflüge durch die Mitglieder der Abteilung erfolgt, werden diese immer sehr abwechslungsreich gestaltet. Bei den Ausflügen herrscht immer gute Stimmung (Händel' hat es bisher nur einmal gegeben), davon zeugen auch Lieder wie „Wenn ich abends aus der Kneip' heimkehr' ...“, und dort wurden Getränke wie die „Köpp-Schorle“ (Wein ohne Sprudel) kreiert. Auf einem Ausflug wurden die Jedermänner gefragt, wo sie herkommen. Da der Fragende Ohmenhausen nicht kannte, bekam er zur Antwort: „zwischen Sondelfingen und Willmandingen“.



Geselligkeit ...



... und Spaß
am Wandern



Die Ausflüge der Jedermänner

23.-25.09.1977	Sulzberg in Österreich
Aug. 1978	Holzebene bei Alpirsbach im Schwarzwald
21.10.1979	Stetten im Remstal
28.-29.06.1980	Stuttgarter Hütte im kl. Walsertal
12.-13.09.1981	Edenkoben
15.-16.10.1982	Egesheim im Elsaß
16.-17.07.1983	Sibratsgfall im Bregenzer Wald
13.-14.10.1984	Hochtannberggebiet (Nesslegg)
05.-06.10.1985	Würzburg
26.-28.09.1986	Latschau im Montafon
29.-30.08.1987	Gundelsheim/Neckar
10.-11.09.1988	Schnepfegg im Bregenzerwald
07.-08.10.1989	Kandern im Markgräfler Land
13.-14.10.1990	Geländer im Altmühltal
27.-29.09.1991	Schetteregg im Vorarlberg
10.-11.10.1992	Edenkoben in der Pfalz
20.-22.08.1993	Kaltenberghütte am Arlberg
03.-04.09.1994	Oberrotweil im Kaiserstuhl
15.-17.09.1995	Raggal im Großen Walsertal
27.-29.09.1996	Piesport an der Mosel
11.-13.07.1997	Bollenwees im Appenzeller Land
02.-02.10.1998	Mittelwihr im Elsass
16.-18.07.1999	Freibergsee im Kleinen Walsertal
06.-08.10.2000	Volkach im Fränkischen Weinland
22.-24.06.2001	Schwarzwald (Thurner, Kandel, Triberg)
28.-30.06.2002	Brackenheim im Zabergäu
11.-13.07.2003	Oberjoch / Tannheimer Tal
08.-10.10.2004	Endingen im Kaiserstuhl
15.-17.07.2005	Bromatsreute bei Scheidegg
06.-08.10.2006	Schöntal im Jagsttal
06.-08.07.2007	Oberstaufen/Steibis
10.-12.10.2008	Höchstes/Oberer Linzgau
25.-27.09.2009	kleines Walsertal
25.-27.06.2010	Aulendorf
01.-03.07.2011	Rheingau
20.-22.07.2012	Ostalb
11.-13.10.2013	Höchstes
05.-07.09.2014	Albtraufwanderung (Burg Teck, Bosler)
26.-28.06.2015	Lichtenfels / Floßfahrt auf dem Main



Die Zeit von 2000 bis heute – zwischen Wandel und Tradition

Bereits 1999 teilte uns Gerhard Müller mit, dass er als Übungsleiter aufhören möchte und wir begaben uns sofort auf die Suche nach einem neuen Übungsleiter. Alle Versuche einen Nachfolger bzw. eine Nachfolgerin per Zeitungsannonce zu finden schlugen fehl. Die wenigen, die sich für die Stelle interessierten, erschienen meist nicht, um die zugesagte „Probe“-Übungsstunde zu halten. Um so dankbarer waren wir, als Gerhard Müller uns mitteilte, dass er erst mal weiter mache: „Das Trauerspiel kann ich nicht länger mit ansehen.“ Anfang 2001 erklärten sich Roland Rösler und Achim Thun bereit, die notwendigen Lehrgänge zu besuchen und einen Übungsleiterschein zu machen, um dann im Wechsel mit Gerhard die Übungsstunden zu leiten.

Auch bei der Freizeitgestaltung haben sich in den letzten Jahre auch einige Änderungen ergeben: Die Jedermannausflüge finden nach wie vor statt, nur der Wechsel zwischen „Berge“ und „Wein“ wird nicht mehr so genau eingehalten, an der abwechslungsreichen Gestaltung der Ausflüge hat sich zur Freude der Teilnehmer nichts geändert. Leider ist die Teilnehmerzahl in den letzten Jahren zurückgegangen, was meist am Termin liegt. Die Wanderlust der Jedermänner ist nach wie vor ungebrochen. Familienwanderungen gibt es keine mehr, aber dafür treffen sich seit ein paar Jahren unsere rüstigen Rentner einmal im Monat für eine Tageswanderung. Aus dem Radfahren freitags in den Sommerferien sind auch Wanderungen geworden.

Die Jedermannabteilung heute

Freitagabends, außer in den Schulferien, wird unter der Leitung von Achim, Gerhard oder Roland ab 20.00 Uhr funktionelles Training angeboten. Ihre ausgewogenen Übungen finden bei Jung und Alt großen Anklang. Das abwechslungsreiche Programm mit Musik wird von den Teilnehmern (in der Regel mehr als 20) gerne angenommen. Nachdem wir beim Training ganz schön ins Schwitzen gekommen sind, lassen wir beim anschließenden Volleyballspiel wieder den Dampf ab. Außerdem besteht die Möglichkeit Tischtennis zu spielen. Selbstverständlich darf der gemütliche Ausklang im Sportheim nicht fehlen.

Aber auch das Gesellige kommt bei uns nach wie vor nicht zu kurz. Jedermannausflug, Jahresabschlussfeier und weitere Veranstaltungen stehen auf unserem Terminkalender.

Heute zählt die Abteilung inklusive der ihr angeschlossenen Sparten mehr als 280 Mitglieder, darunter ca. 50 Kinder und Jugendliche.

Die Sparten:

- Läufer
- Lauftreff
- Leichtathletik
- Volleyball

stellen sich im Anschluss selber vor.

Eines möchte ich an dieser Stelle noch zur Sprache bringen. Für die diversen Veranstaltungen (z.B. Volkslauf, Ortsfest, usw.) hat man immer auf genügend Helfer zählen können. Dies gilt insbesondere auch für die Mitarbeit der Frauen. Dafür möchte ich mich im Namen der Abteilung Jedermannsport herzlich bedanken. Danken möchte ich auch den Abteilungsleitern Gerhard Rösler, Gerhard Schmid, Hans-Jürgen Adis und Klaus Metzler, ihren jeweiligen Stellvertretern, den weiteren Ausschussmitgliedern und nicht zu vergessen allen Trainern für die Arbeit, die sie all die Jahre für unsere Abteilung geleistet haben und auch heute noch tun.

Peter Jores

Abteilungsleiter Jedermannsport

Kleine Chronik der Abt. Jedermannsport

Aug. 1975	1. Gymnastikabend (Übungsleiter: Willi Dekansky)
1976	Gründung des Lauftreffs
23.-25.09.1977	Ausflug der „Jedermann-Turner“ nach Sulzberg/Österreich
1978	1. Abt.-Versammlung — 1. Abt.-Leiter: Gerhard Rösler (1978 - 1981)
1978	Gründung der Sparte Leichtathletik (Trainer: Erich Blinzinger)
Aug. 1978	Ausflug (Holzebene bei Alpirsbach im Schwarzwald)
04.03.1979	1. Teilnahme an einem Fußball-Turnier bei ? (9. Platz von 12)
21.10.1979	Ausflug (Stetten im Remstal)
bis 31.12.1979	W. Dekansky: Übungsleiter der Jedermänner
ab 1980 - 1992	Dorothee Winkle: Übungsleiterin der Jedermänner
15.01.1979	Abt.-Vers.: Zusammenschluss mit der Abt. Frauengymnastik
1980	Gründung der Läufergruppe
01.03.1980	Kreis-Waldlaufmeisterschaften
20.04.1980	1. Frühjahrs-Volkslauf (zusammen mit Betzingen)
28.-29.06.1980	1. Ausflug in die Berge (Stuttgarter Hütte im kl. Walsertal)
07.09.1980	1. Kleinfeld-Fußball-Turnier in Ohmenhausen veranstaltet (6. Platz von 8)
19.01.1981	Abt. Vers.: Gerhard Schmid wird neuer Abt.-Leiter
12.02.1981	1. Ausschusssitzung ? [1. Protokoll vorhanden]
1981	1. Familiennachmittag zusammen mit Frauengymnastik
25.04.1982	3. Frühjahrs-Volkslauf (1. Wertungslauf - Württ. VLMM)
Aug. 1982	Gründung der Sparte Volleyball
03.11.1984	1. Herbstball
16.02.1987	Abt. Vers.: Hans-Jürgen Adis wird neuer Abt.-Leiter
Jan. 1990	Gründung der Sparte Triathlon
29.04.1990	11. Frühjahrs-Volkslauf (erstmalig alleine organisiert)
15.07.1990	11. (und letztes) Kleinfeld-Fußball-Turnier (7. Platz von 8)
01.02.1992	Abt.-Vers.: Eigenständigkeit der Abt. Frauengymnastik (Trennung von der Abt. Jedermannsport)
seit 01.05.1994	Gerhard Müller: Übungsleiter der Jedermänner
06.02.1995	Abt.-Vers.: Klaus Metzler wird neuer Abt.-Leiter
Sept. 1995	Klaus Metzler erklärt seinen Rücktritt als Abt.-Leiter
21.10.1995	Tanzabend aus Anlass der 20-Jahr-Feier der Abt. Jedermannsport
05.02.1996	Abt.-Vers.: Peter Jores wird neuer Abt.-Leiter
14.06.1996	Feier anlässlich 20-Jahre Lauftreff
Okt. 1996	Sparte Triathlon aufgelöst (Mangels Teilnehmern)
1998	Leichtathletiksparte begeht ihr 20-jähriges Jubiläum
2000	Läufergruppe begeht ihr 20-jähriges Jubiläum – zusammen mit der Abt. Jedermannsport
21.10.2000	Tanzabend aus Anlass der 25-Jahr-Feier der Abt. Jedermannsport
27.11.2015	Jahresabschlussfeier mit Rückblick auf 40 Jahre Abt. Jedermannsport

Lauftreff und Walking

Zu einem so wichtigen Ereignis, wie das 25-jährige Jubiläum der Jedermannabteilung in diesem Jahr, ist es an der Zeit sich nochmals an die Entstehung der verschiedensten Sportarten zu erinnern und sie samt ihren Begründern zu würdigen. Ist es doch damit gelungen vielen Menschen eine Freude in einer Gemeinschaft, wie es der SVO ist zu vermitteln.

Bereits 1996 konnte der Lauftreff, gegründet von Gerhard Rösler, auf stolze 20 Jahre zurück blicken. Waren es am Anfang nur 2–3 Läufer die der Idee von Gerhard Rösler folgten, so sind es heute ca. 80 Läufer und Walker die zur Saisoneroöffnung der Einladung des Lauftreffleiters, Frieder Klett, folgen.

Das Walkingangebot ist zwar erst 1995 in Ohmenhausen hinzu gekommen, es ist mittlerweile aber eine Selbstverständlichkeit und eine Bereicherung für den SVO.

Laufen und Walken erfreuen sich großer Beliebtheit bei jung und alt. Die Bewußtheit für die Gesundheit aktiv etwas tun zu können, ist bei so manchem der Auslöser für die sportliche Betätigung. Hinzu kommt das Sport in der Gruppe leichter ist und auch viel mehr Spaß macht. Laufen ist die natürlichste Fortbewegungsart und ein optimaler Ausgleich zum Berufsleben.

Die große Gruppe beim Lauftreff und Walking ist durch viele Aktivitäten weit über die Kreisgrenze bekannt. Ob es der Faschingslauf ist, die internen Vereinsmeisterschaften oder der Saisonabschluß, immer beteiligen sich viele sowohl an dem Sport als auch am anschließenden feiern. Und damit auch die Bedürfnisse aller Berücksichtigung finden, werden die Laufabzeichen von 30 Min. bis hin zu 1 Stunde und 2 Stunden laufen angeboten.

Es bleibt zu hoffen, dass das Interesse an diesen Sportarten auch in der Zukunft bestehen bleibt und somit auch anderen Menschen die Möglichkeit eröffnet wird sich sportlich zu beteiligen.

Lauftreffleiter
Frieder Klett

Stellvertr. Lauftreffleiterin
Luisi Martini-Müller



Lohn für Trimm-Mühen: SVO-Chef Helmut Riehle präsentiert den Trimm-Taler (1978)



Gymnastik
zum
Aufwärmen
vor dem
Laufen





Faschingslauf: Einmal im Jahr laufen die Jogger verkleidet durch den Wald

Wie es weiter ging (2001 bis heute):

2003 stießen Ulrike Gedaschke und Carola Böttcher zu den Nordic-Walkern des Lauftreffs.

Ulrike und Carmen Klein absolvierten Trainer-Lehrgänge und bekleideten die sogenannten Chefposten. Carmen – Lauftreff-Leiterin und Ulrike - stellvertretende Lauftreff-Leiterin und Leiterin der Nordic-Walking-Betreuer.

Seit vielen Jahren gibt es am Faschings-Samstag einen Faschingslauf. Der Faschings-Lauf findet mit kostümierten Läufern, Nordic-Walker- Beteiligung und Gast-Läufer von befreundeten Vereinen statt. Nach dem Lauf gibt es in der Parkgaststätte Kaffee und Fasnetsküchle.

Nach der Zeitumstellung zur Sommerzeit findet die Saisonöffnung statt. Dies heißt, dass nun wieder hell und warm genug ist und somit wieder gute Laufbedingungen Dienstag abends um 18.30 Uhr gegeben sind. Zusätzlich treffen wir uns ganzjährig Samstag nachmittags um 14.30 Uhr.

Während der dunklen Wintermonate wackt ein großer Teil der Nordic-Walker Dienstag nachmittags um 14.30 Uhr.

Der unentwegte Teil der Nordic-Walker wackt auch in den Wintermonaten. Der Volkslauf der Jedermann-Abteilung findet kurz danach statt, inzwischen mit NordicWalking-Beteiligung.

2004 haben sich Bernd, Heidi, Katja, Paul, Rita und Horst unserem NordicWalking-Team angeschlossen.

Heidi, Horst und Paul übernahmen die Betreuung der Senioren donnerstags vormittags.

In diesem Jahr riefen wir einen Anfängerkurs ins Leben. Die Nachfrage war enorm groß.

2005 Die Lauftreff-Leiterin Carmen ladet jedes Jahr die Läufer und Nordic-Walker zu einem Wanderwochenende und zu einem Skifahr-Wochenende auf Ihre Hütte in Raggal im Großen Walsertal bei Damüls ein.

Auch die Nordic-Walker beteiligen sich an Wettkämpfen in der Umgebung.

2006 fanden in den Sommermonaten auch Familienwanderungen und besonders auch lange Wanderungen ca. 30km und mehr statt. Bis 2011 organisierte Paul diese Wanderungen dann übernahm Herbert die Organisation.

Seit 2012 macht Horst die Wanderwochenenden auf die Kaltenberg-Hütte und Reutlinger Hütte.

2007 holte Ulrike die Betreuerfortbildung für die Nordic-Walker nach Ohmenhausen.

Ab **2008** veranstalten die Nordic-Walker des Ligusterwegs einen 3-König-Lauf als erstes Event in jedem neuen Jahr. Eine Wanderung durch heimatliche Gefilde. Start und Ziel ist das Gemeinschaftshaus im Ligusterweg mit anschließendem Kaffee und Kuchen bei heimeliger Atmosphäre.

Seit **2009** gibt es in der Weihnachtszeit unseren Glühweinlauf von Carmen und Horst ins Leben gerufen. An diesem Tag gibt es beim Hüttle am Sportplatz nach der Lauffreife-Veranstaltung Glühwein und weihnachtliches Gebäck für alle unentwegten Sportler auch für Gäste.

In diesem Jahr beteiligten sich Nordic-Walker am Kirschtortenlauf, Stöckles Cup und Starz-ach Lauf.

Beim Reinenberg Cup in Mähringen gab es eine Rekordbeteiligung der Ohmenhäuser Nordic-Walker.



Ein weiterer Lauf führte uns zu Albgold.

Der Betreuerausflug führte uns nach Freiburg mit Stadtbesichtigung und Kaffee und Kuchen im Wasserschloß in Glatt.

2010 fand der Betreuerausflug mit Besuch des Federnsees in Bad Buchau und der Wackelwald statt.

2012 Besuchten wir Esslingen mit Stadtbesichtigung und dem Mittelalter Weihnachtsmarkt.

2013 Marbach die Schillerstadt mit Bootsausflug auf dem Neckar und Weinprobe.

2014 gab Ulrike ihr Amt als stellvertretende Lauffreife-Leiterin und Nordic-Walking Leiter an Herbert ab.

2015 Wanderwochenende auf der Reutlinger Hütte geführt von Horst Hanke

Die Läufergruppe des SV Ohmenhausen – eine Erfolgsgeschichte

Seit nunmehr fast 40 Jahren gibt es die Läufergruppe des SV Ohmenhausen, die einst von Gerhard Rösler und Helmut Riehle ins Leben gerufen wurde. Gerhard ein begeisterter Leichtathlet und Skifahrer, und der damals frei nach Winston Churchills Slogan „no sports“ lebende Helmut, begegneten sich beim Trimm-Trab im Wald, der damals von Gerhard Rösler ins Leben gerufen worden war.

Nun Helmut musste schnell feststellen, dass das etwas schnellere Laufen anstrengend war und er Mühe hatte, den anderen zu folgen. Spätestens hier erkannte er, dass seine „Ausdauer“ nicht die beste war und diesbezüglich große Defizite bestanden. Einheiten, die ihm in Verbindung mit seinen Laufkameraden Spaß bereiten, ihm das Gefühl der körperlichen Fitness geben und ihm eine optimale Ausdauer bescherten. Am Anfang unternahmen Gerhard und Helmut lange Läufe um ihre Ausdauer zu untermauern.

Bald stießen noch andere Läufer dazu und es wurde auf den ersten Wettkampf hin trainiert. Im Mai 1976 wurde der erste Halbmarathon in Leinfelden durchs Sieben Mühlental in Angriff genommen und im selben Jahr der Schwarzwald-Marathon in Bräunlingen. Bei diesem Marathon, den alle SVOler durchstanden war der Lauftreffleiter dermaßen fertig, dass es gleichzeitig sein erster und letzter Marathon war. Helmut Riehle hat weit über 50 Marathons absolviert, seine Bestzeit mit 3:05:57 Std. stammt aus dem Jahre 1983 und wurde in Frankfurt erzielt.

Ob es nun die gute geographische Lage von Ohmenhausen ist (rundum sind viele herrliche Laufstrecken ...) – das Zusammenfinden einiger Geschäftskollegen zum Laufen oder auch das gesellige Zusammensein nach dem Sport – wohl niemand kann so richtig sagen, warum man dort eine Abteilung findet, die rundum intakt ist. Vielleicht noch am Rande bemerkt: Nicht nur Läufer aus Ohmenhausen, sondern auch anderer Orte nehmen an dem Lauftreff, der dienstags stattfindet teil.

Heute werden in Ohmenhausen nicht nur Streckenlängen von 1000 m bis zur Marathondistanz angeboten, man trifft die Läufer des SVO auch bei Stadtläufen in Frankfurt, Paris, Hamburg oder Berlin. Jahr für Jahr werden auch schöne Naturmarathons wie der Jungfrau- oder Schwarzwaldmarathon von den Läufern des SVO besucht. Crossläufe und Trails erweiterten das Spektrum in den letzten Jahren.

Zur Zeit besteht die Gruppe aus ca. 25 aktiven Läufern. Viele Läufer sind in ihren Altersklassen erfolgreich und haben so manchen Titel auf Kreis- und Bezirksebene ja sogar bei württembergischen und Landes-Meisterschaften nach Ohmenhausen geholt. Selbst bei deutschen Meisterschaften wurden schon Medaillen errungen.

Im Jahre 1990 wurde vom damaligen Spartenleiter Michael Schneider der Läufer-Cup eingeführt. Dieser wurde bis weit in die 2000er-Jahre ausgetragen. In den Jahren 1992–1994 fanden bei der Rohrauer-Hütte die Vereinsmeisterschaften über 10000 m statt. Der Vorgänger und seit 1995 wieder amtierende Spartenleiter Hans-Jürgen Adis rief 1994 das Läufermeeting über 1000 und 5000 m ins Leben. Dies wurde bis zum Jahr 2012 durchgeführt. Vor allem wegen des schlechten Zustands der Aschenbahn im Waldstadion nahm die Teilnehmerzahl stetig ab, so dass man sich entschloss die Veranstaltung aus dem Kalender zu streichen. Im Gegensatz dazu wird seit 2010 regelmäßig ein vereinsinterner Biathlonwettbewerb durchgeführt.

Trainingslager am Bodensee, im Allgäu und sogar in Süd-Italien sorgten sowohl für schweißtreibende Tage, aber auch für ein hervorragendes Vereinsklima.

Im neuen Jahrtausend fand eine zunehmende Verjüngung der Läufergruppe statt. Unter der Führung der neuen Spartenleiter Jens Hamann und Wolfgang Happe konnte mit dem ehemaligen SVO-Fußballer Markus Ruopp ein absoluter Spitzenathlet gewonnen werden. Dieser errang ab 2003 unzählige Siege bei Volks- und Straßenläufen der Region und schraubte seine Bestzeiten über sämtliche Distanzen bis hin zum Marathon in immer neue Dimensionen.

Außerdem zog Markus ab 2006 immer mehr junge, leistungswillige Athleten aus der Region an, die sich der blau-roten Läufergruppe anschlossen. Namen wie Simon Hirrle, Robert Kü-

bel jun., Tommy Janson und Michael Leibfarth sorgten für Altersklassen- und Gesamtsiege in allen Bereichen und errangen auch Mannschaftstitel auf Landesebene.

Einen besonderen Status errang hierbei Peter Keinath, der in Zürich 2013 eine Marathonzeit von 2:25h aufs Parkett zauberte. Bis heute Vereinsrekord des SVO. Auch gelang ihm 2014 das Durchbrechen der 70-Minuten-Schallmauer auf der Halbmarathon-Distanz. In Kandel lief er eine Zeit von 1:08h.

2007 wurde Wolfgang Happe berufsbedingt durch Achim Schmidt als zweitem Spartenleiter ersetzt.

In den letzten Jahren gelang es auch zunehmend junge Damen an die Läufergruppe zu binden, welche ebenfalls schon vordere Platzierungen bei diversen Läufen erreichten. Stellvertretend hierfür seien die Namen Katrin Kommer und Silke Holzmann genannt, welche schon mehrfach die „magischen“ 40 Minuten auf 10km und 90 Minuten auf der Halbmarathondistanz durchbrachen und Gesamtsiege errangen.

Die letzte Neuerung an der Sparten Spitze fand 2015 statt, als Luigi de Franceschi das Amt von Jens Hamann übernahm. Dieser steht übrigens für die größten Erfolge der Läufergruppe auf Bundesebene. So errang er jeweils die Bronzemedaille bei den deutschen Halbmarathonmeisterschaften in Freiburg 2014 als auch bei den deutschen Marathonmeisterschaften in Frankfurt/Main 2015 in der AK 50.

Wir freuen uns über jedes weitere Mitglied unserer Abteilung. Also, ihr lauffreudigen Damen und Herren – nehmt mit den Spartenleitern Achim Schmidt und Luigi de Franceschi Kontakt auf. Ihr werdet es nicht bereuen, denn gerade dort wird man besonders gut aufgenommen.

Spartenleiter Läufer

Achim Schmidt





Beim Start zum 21. Ohmenhausener Frühjahrs-Volkslauf (16. April 2000)



Erfolgreicher M55 Horst Steinlen (Nr. 1110)

Unser Übungsleiter Gerhard Müller



Unser Ehrenvorstand und Mitbegründer der Läufergruppe Helmut Riehle (Nr. 1034)



Hans-Jürgen Adis beim Bezirks-Waldlauf 1999 in Genkingen

Am 1. März 1980 fanden das erste und einzige Mal die Kreis-Waldlaufmeisterschaften in Ohmenhausen statt. Die Abbildung zeigt die Siegerurkunde von Helmut Riehle:



Die Leichtathletik im SV Ohmenhausen

Im Jahr 1978 hat Erich Blinzinger die Leichtathletikgruppe im SVO gegründet. Von Anfang an dabei waren neben Erich Blinzinger noch seine Ehefrau Gretel mit den Kindern Frank, Gabi und Ulla, Rosemarie Walz mit den Kindern Jürgen und Anke sowie Gisela Walker. Wenig später kamen noch Andreas, Magdalena und Annette Lang sowie Elisabeth, Heike und Tanja Reder hinzu. Erich und Gretel Blinzinger, Rosemarie Walz, Magdalena Lang und Elisabeth Reder sind bis ins erste Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts in unserer Leichtathletik aktiv und nehmen auch an diversen Wettkämpfen für Senioren und Seniorinnen teil. Im Laufe der Jahre wuchs nun unsere LA-Gruppe. Vor allem das Interesse der Schüler und Schülerinnen an diesem schönen und abwechslungsreichen Sport konnte geweckt werden. Am Trainingsbetrieb nehmen zu dieser Zeit mehr als 20 Kids teil. Die Altersstruktur unserer jungen Leichtathleten bewegt sich zwischen 8 und 15 Jahren. Vor allem die Altersklassen von 10–12 Jahren sind hier am stärksten vertreten.

Dass die Leichtathleten des SV Ohmenhausen auch recht erfolgreich sind, beweisen fast unzählige Kreis- bzw. Bezirksmeistertitel. Vor allem unsere Seniorinnen konnten sich weit über die Grenzen von Reutlingen hinaus auszeichnen. Besonders erwähnenswert war im Jahre 1997 unsere 4x100 m-Staffel der Seniorinnen W 55 in der Besetzung Gretel Blinzinger, Bärbel Jacobi, Elisabeth Reder und Rosemarie Walz. Sie siegten bei den Bezirksmeisterschaften und liefen nebenbei noch einen WLV-Rekord. Als Aushängeschilder im Schüler- und Jugendbereich haben sich in den 90er Jahren vor allem Lisa Mirabella, Melek Özpinar und der später für die TSG Reutlingen startende Maik Dalke hervorgetan. Nicht nur Talent sind zur Erreichung solcher Erfolge Voraussetzung. Ein gesunder Wille der Athleten und Fachkenntnisse erfahrener Trainer haben hierzu beigetragen. Auch musste der Trainingsumfang vor wichtigen Wettkämpfen wie Kreis- und Bezirksmeisterschaften oder Mehrkämpfen gesteigert werden.

Insgesamt konnten im Jahr 1999 24 Leichtathleten des SVO Platzierungen unter den ersten 3 bei offiziellen Meisterschaften ergattern. Auch in der WLV-Bestenliste des Jahres 1999 sind Lisa Mirabella (2x), Maik Dalke (2x), Elisabeth Reder (3x), Rosemarie Walz (3x) und unsere Schüler C-Mannschaft (Scharf, Weimar, Jores, Koch und Hack) aufgeführt.

Bei den Abnahmen des „Deutschen Sportabzeichens“ liegt der SV Ohmenhausen ebenfalls auf einem vorderen Platz. Bei der im April 2000 erfolgten Verleihung erzielte der SVO bei den Vereinen mit 1000-1500 Mitgliedern mit 39 Abnahmen den 3. Platz. Allgemein gilt festzuhalten, dass das Deutsche Sportabzeichen mehr und mehr beliebt ist, was auch die deutlich steigenden Zahlen bestätigen. Dies trifft auch für das Familiensportabzeichen zu. Dieses haben Ende der 90er Jahre auch die Mitglieder der Familie Blinzinger (Erich, Gretel, Rita und Ulla) mit Erfolg absolviert. Es würde uns sehr freuen, wenn sich auch einmal Sportler aus anderen Abteilungen hier beteiligen würden.

Die LA-Gruppe konnte 1998 mit dem 20-jährigen Bestehen ein kleines Jubiläum feiern. Dies wurde zum Anlass genommen, einmal als Zuschauer an einem LA-Hallenmeeting teilzunehmen. Mit 50 Personen waren wir beim Sparkassen-Cup in der Schleyerhalle in Stuttgart, wo es Weltklassesport durch Spitzenathleten wie Tim Lobinger, Daniel Komen, Grit Breuer, Dieter Baumann, Gail Devers, Gwen Torrence und Haile Gebreselassie zu sehen gab. Sogar die Einstellung des 60m Hallenweltrekordes durch Maurice Green konnte bejubelt werden. Weiterhin waren wir noch Zuschauer bei der Fernsehsendung „Sport im Dritten“.

Dass auch unsere Kids unternehmungslustig sind, haben die Ausflüge (Tripsdrill oder Wochenendaufenthalte in den Jugendherbergen Erpfingen und Lochen) bewiesen. So verbrachten wir ein Superwochenende in der Juhe in Sigmaringen. Sport und Bewegung pur waren neben dem Besuch des dortigen Schlosses angesagt.



Kids vor der Jugendherberge in Sigmaringen - Ausflug 1999

Folgende Personen sind im Jahr 2000 in der Leichtathletik-Gruppe tätig

Leiterin LA-Gruppe:	Susanne Dalke
Jugendleiter:	Heinz Dalke
Trainer Jugend/Senioren/innen:	Erich Blinzinger
Trainer Schüler/Schülerinnen:	Ulla Blinzinger und Maik Dalke
Kampfrichter:	Hans-Jürgen Adis (mit Starterlizenz), Franz Bertl, Uwe Dalke, Peter Jores, Hans-Jörg Spieß, Gerhard Schmid und Achim Thun
Sportabzeichenprüfer:	Gerhard Schmid, Hans-Jürgen Adis, Erich Blinzinger, Hans-Jörg Spieß und Heinz Dalke

Susanne und Heinz Dalke (zur 25-Jahr-Feier der Abteilung Jedermannsport)



Erich Blinzinger



Ulla Blinzinger und Maik Dalke



Kids während einer kleinen Trainingspause

Die Leichtathletik von 2001 bis heute

Das vergangene Jahrzehnt war für die Leichtathleten des SV Ohmenhausen geprägt von zahlreichen, auch einschneidenden Veränderungen. Im Jahr 2002 gaben Susanne und Heinz Dalke die Spartenleitung ab, und Sohn Maik Dalke stand aus beruflichen Gründen nicht mehr als Trainer zur Verfügung. Unsere langjährige Trainerin Ulla Blinzinger wechselte nach Ihrer Heirat 2006 den Wohnort und musste so ebenfalls ihr Traineramt aufgeben. Erich Blinzinger, der 1978 die Leichtathletik in Ohmenhausen ins Leben gerufen hatte, zog sich schweren Herzens nach dreißigjährigem Wirken aus gesundheitlichen Gründen zurück. Im Jahr 2010 bekam er als Würdigung seiner jahrelangen Tätigkeit für die Leichtathletik die goldene Ehrennadel des WLV verliehen. Erich starb nach langer schwerer Krankheit im Mai 2011.

Aus dem Kreis des Ohmenhäuser Leichtathletiknachwuchses begann Nikola Schmid 2004 ihre Tätigkeit als Betreuerin und unterstützte Ulla Blinzinger im Training. Im Jahr 2007 legte Nikola als erster Trainer unserer Leichtathletik-Sparte die Prüfung für die Trainer-C-Lizenz ab. Zusammen mit Eric und Elena Uhlmann sowie Nina Blinzinger, die alle in der Folgezeit die 3-wöchige Trainerausbildung absolvierten, haben wir nun vier lizenzierte Übungsleiter. Mirja Roggenstein, Nils Uhlmann und Martin Jung unterstützen als Betreuer im Training und bei Wettkämpfen.

Aktuell bieten wir je nach Jahreszeit bis zu 6 Trainingseinheiten pro Woche an, die sich auf die Kinder-Leichtathletik, die Jugendlichen und die Erwachsenen verteilen. Ab den 12-Jährigen trainieren wir seit 2010 während der Freiluftsaison einmal pro Woche im Dietweg-Stadion, da dort die erforderlichen Rahmenbedingungen für diese Altersgruppe gegeben sind.

2008 haben wir in Murrhardt zum ersten Mal ein Oster-Trainingslager durchgeführt. Zum Glück konnten wir eine Turnhalle nutzen, da im Schwäbischen Wald noch tiefster Winter herrschte und erst am letzten Trainingstag das Stadion schneefrei war. Die Folgejahre führten uns mehrmals nach Sigmaringen, wo Stadion und Jugendherberge in idealer Nähe zueinander liegen. Ein Höhepunkt war sicherlich das Trainingslager 2011 in Latsch im Vinschgau. Unter der Sonne Südtirols bereiteten sich nicht nur wir, sondern Athleten aus aller Herren Länder auf die neue Saison vor. So teilten wir uns die Kugelstoßanlage mit David Storl, dem späteren mehrmaligen Weltmeister. Die Unterkunft im Rösslhof mit Pool im Garten war herrlich, und der mitgereiste Jürgen Roggenstein gestaltete das Catering hervorragend.

Athleten des SV Ohmenhausen konnten in den vergangenen Jahren zahlreiche Erfolge bei regionalen und überregionalen Wettkämpfen und Meisterschaften feiern. Allen voran ist hier Lara Blinzinger zu nennen, die allein 21 Meistertitel im Kreis und in der Region Achalm erringen konnte und bei den württembergischen Meisterschaften im Vierkampf zweimal auf dem Treppchen stand. Für diese sportlichen Erfolge bekam sie die bronzene Ehrennadel des SV Ohmenhausen verliehen. Nina Blinzinger (Diskus), Elena Uhlmann (Hochsprung), Clemens Scharf (Sprint), Kevin Sinner (Sprint und Weitsprung), Daniel Rief (3000m) sowie Pascal Klein (1000m) kamen ebenfalls zu Meisterehren. Benjamin Digel gelang als erstem SVO-Athleten mit 6,02m ein Sprung über die 6-Meter-Marke. Für die jährlichen Vergleichskämpfe mit dem Leichtathletikkreis Rems-Murr wurden immer wieder Athleten unseres Vereins in die Auswahlmannschaft berufen. Beim Wettbewerb der Schulen „Jugend trainiert für Olympia“ gab es erfolgreiche Teilnahmen von SVOlern der Waldschule Ohmenhausen und des Johannes-Kepler-Gymnasium bis hoch zu den Leichtathletik-Landesfinalen.

Das Ablegen der Disziplinen für das Deutsche Sportabzeichen und das DLV-Mehrkampfabzeichen ist fester Bestandteil im Jahresverlauf. Seit 2004 wird dies in Form eines Vereinssportfestes durchgeführt, bei dem auch ehemalige bzw. Nicht-Leichtathleten regelmäßig teilnehmen. Elisabeth Reder, Rosemarie Walz und Hans-Jürgen Adis haben hier bisher die meisten Abzeichen erworben.

Neben Training und Wettkämpfen finden wir Leichtathleten auch immer wieder Zeit für einen Ausflug mit der gesamten Gruppe. So ging es 2002 in das Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“ nach Wasseraufingen. Zum 25-jährigen Jubiläum der Leichtathletik-Sparte besuchten wir ein Jahr später in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle das Handball-Bundesligaspiel des VfL Pfullingen gegen den damaligen deutschen Meister TBV Lemgo. Für die Kinder gab es mit dem „Stuttgarter Hutzelmännlein“ Kultur im Staatstheater.

In den Folgejahren gestalteten sich die Ausflüge deutlich sportlicher. Der von den Leichtathleten organisierte Familiennachmittag 2004 führte uns zu den Uracher Wasserfällen. Danach ging es mehrere Jahre im Wechsel entweder in die Kletterhalle nach Hirschau oder in den Hochseilgarten am Schloss Lichtenstein. 2014 gab es dann rasante Abfahrten auf der Sommerbobbahn Erpfingen.

Folgende Personen sind aktuell in der Leichtathletik-Gruppe tätig:

Spartenleiter:	Eric Uhlmann
lizenzierte Trainer C:	Nikola Schmid, Nina Blinzinger, Elena und Eric Uhlmann
Betreuer:	Mirja Roggenstein, Martin Jung, Nils Uhlmann
Kampfrichter:	Matthias Koch, Achim Thun, Eric Uhlmann
Sportabzeichenprüfer:	Hans-Jürgen Adis, Nina und Rita Blinzinger, Heinz Dalke, Nikola Schmid, Hans-Jörg Spieß, Elena und Eric Uhlmann

Eric Uhlmann

Spartenleiter Leichtathletik



Weihnachtsfeier 2006 der Leichtathletik-Kinder



Lara Blinzinger*



Nina Blinzinger*



Elena Uhlmann*



Martin Jung*



Nikola Schmid beim Vereinssportfest 2014



Volkslauf 2014



Ausflug 2014



Trainingslager 2014 in Sigmaringen



Matthias Koch, Mirja Roggenstein,
Elena Uhlmann und Nina Blinzinger



Nils Uhlmann

* Bilder: Frank Blinzinger

Der Volleyball im SV Ohmenhausen

Zeitzeugen erinnern sich, dass beim ersten Training Anfang der 80er Jahre 1 Netz und 1 Ball vorhanden waren und es 40 willige Volleyballer gab!

Günther Schneider war damals der Initiator und Motor der Volleyballtruppe. Die ersten Trainingseinheiten fanden in der Herrmann-Hesse-Halle in Reutlingen statt.

In den 90-iger Jahren wurden bei den Freizeitspielrunden, vielen Hobbyturnieren in Halle und im Freien mehrere Pokale gewonnen und Bestplatzierungen erreicht.

Im Laufe der Zeit pendelte sich die Spieleranzahl auf 14 bis 16 Personen ein. Trainiert wurde auf ein bis zwei Spielfeldern.

In den Jahren 2000 bis 2005 waren 1-wöchige Beachcamps in Tunesien das Highlight. Die hart gesottenen Sandwühler trainierten in dieser Woche nicht nur Muskulatur, Technik und Kondition, sondern lernten auch die All-Inklusiv-Karte dezent und zurückhaltend einzusetzen.

Derart gut vorbereitet wurden in den kommenden Jahren durch mehrere Zweier-Teams beste Platzierungen und Turniersiege heraus geholt.

Wolfgang Lumppp übernahm die Präsidenschaft und hielt jahrelang die Freitags-Volleyballtruppe zusammen, bis ihn im Jahre 2014 Carina Lukas ablöste und er den wohl verdienten „Ruhestand“ antreten konnte.

Seit einigen Jahren trainiert das Mixed-Team jetzt in der Dietweghalle in Reutlingen. Spaß am Volleyball und dem Mannschaftssport sind hier das Motto. Bis heute hat sich aber auch der Ehrgeiz gehalten und das Team ist immer wieder gerne bei Hobby-Mixed-Turnieren vertreten und lehrt den Gegnern das Fürchten.

In den Sommermonaten trifft man sich natürlich auch auf dem Beachplatz, um spannende Matches im Sand auszutragen.

Beim Rothaus Beach-Cup in Pfullingen waren die Sandwühler im Sommer 2015 mit zwei Mannschaften vertreten. Team „Thumbs Up!“ erkämpfte sich wieder den 1. Platz und konnte somit den Vorjahrestitel verteidigen!

Die Volleyballer blicken in freudiger Erwartung auf die kommende Saison und die Planungen für das Beachcamp 2016 laufen bereits auf Hochtouren...

... in diesem Sinne, auf die nächsten 40 Jahre!



Mannschaft



Rothaus BeachCup



Beachcamp Tunesien



Rothaus BeachCup - Team "ThumbsUp!"